

Unwetter blieb aus – sächsische Feuerwehrleute konnten großes Treffen in Leipzig genießen

Der sächsische Landesfeuerwehrtag fand erstmals in Leipzig statt, als Extra-Schauplatz des Leipziger Stadtfestes.

Von Kerstin Decker

Riesige Erleichterung bei Feuerwehrleuten aus ganz Sachsen: Das schwere Unwetter, das für Sonnabend auch in Leipzig angekündigt war, blieb aus. Somit konnten die Berufs- und freiwilligen Feuerwehrleute ihren 7. sächsischen Landesfeuerwehrtag unbeschwert feiern und genießen. Erstmals fand er in Leipzig statt, ange-dockt ans Leipziger Stadtfest.

Tausende Besucherinnen und Besucher pilgerten über die große „Blaulichtmeile“ vom Richard-Wagner-Platz über Brühl und Katharinenstraße, schauten sich moderne und nostalgische Fahrzeuge und Technik an, kletterten in die Wagen, verfolgten die Vorführungen. Feuerwehrorchester aus Deutschland und Tschechien sorgten mit Blasmusik für gute Laune.

Begegnungen mit Kameraden aus ganz Sachsen

Eins der Highlights für die Kinder: Sie durften einen richtigen Feuerwehrhelm aufsetzen. Philipp Gierig (24), Azubi im ersten Lehrjahr bei der Berufsfeuerwehr Dresden,



Wir sind sehr glücklich, dass das Wetter durchgehalten hat. Das war für uns ein sehr erfolgreicher Tag

Petra Riemann,
Landesfeuerwehrverband

und sein Kollege Tilman (19) machten viele Kinder damit glücklich. Stolz zeigten die beiden, was ihr Hilfeleistungs-Löschgruppen-Fahrzeug HLF 10 so alles auf der Pfanne hat: „Eine fahrende Werkzeugkiste!“ Direkt neben den Dresdnern präsentierten sich Kameraden aus Bautzen, Torgau, Leipzig: „Man kennt sich, da macht es Spaß, die anderen zu treffen“, so Philipp Gierig.

Das schöne Wetter mobilisierte viele Leute, in die Stadt zu kommen. So auch Steven Höhne (30) mit seiner Tochter. Die beiden amüsierten sich köstlich, als der Papa ausgerüstet wurde wie ein Feuerwehrmann für die Brandbekämpfung – mit Helm, Jacke,



Die Uniform ist noch ein bisschen groß, aber Jerome Elias (4) wurde von Diana Viehrig schon mal wie ein echter Feuerwehrmann eingekleidet.

FOTO: CHRISTIAN MODLA

Atemluftflasche, Wasserschlauch. 20 bis 25 Kilo wiegt die Ausrüstung. „Damit möchte ich nicht lange rumlaufen“, schüttelte Steven den Kopf. Diana Viehrig, die in der Branddirektion Leipzig für Bekleidungskammer und Atemschutz zuständig ist, hatte beim Einkleiden der Schaulustigen genauso viel Spaß. „Man kommt mit den Leuten in Kontakt und kann mal die Abläufe zeigen, die bei der Feuerwehr dahinter stecken. Die Leute sehen ja sonst höchstens den Einsatzdienst beim Löschen.“

Bei DHL heißen die Feuerwehrleute „Firefighter“

Blaulich und Martinshorn waren ständig irgendwo zu hören und zu sehen. „Es ist gut was los“, meinten auch Enrico Thieme und Kollegen von der DHL-Betriebsfeuerwehr. „Viele Leute kannten uns noch gar nicht. Die meisten wissen gar nicht, dass es uns gibt“, so Thieme. Da DHL ein englischsprachiges Unternehmen ist, heißen er und seine Kollegen übrigens ganz offiziell „Firefighter“.

„Unsere Erwartungen wurden übertroffen“

Mit einem großen Corso verabschiedeten sich am Abend sämtliche Feuerwehr-, Rettungsdienst- und sonstigen Fahrzeuge aus der Innenstadt. „Wir sind sehr glücklich, dass das Wetter durchgehalten hat. Das war für uns ein sehr erfolgreicher Tag“, freute sich Petra Riemann vom Ausrichter, dem

Landesfeuerwehrverband, der seinen Sitz in Dresden hat. „Vorher gab es etwas Skepsis, ob unser Feuerwehrtag beim Leipziger Stadtfest untergeht. Das Gegenteil ist eingetroffen, unsere Erwartungen wurden übertroffen.“

Am Sonntag trafen sich alle noch einmal auf dem Simonplatz vorm Bundesverwaltungsgericht zur größten Feuerwehr-Übung, die in der Messestadt seit 1980 durchgeführt worden ist. Zuvor gab es die Siegerehrung für die 15. Landesmeisterschaften. Zum Abschluss folgten zeitgleich auf dem Simonplatz noch eine Theateraufführung sowie auf dem Richard-Wagner-Platz Feuerwehrmusik aus Tschechien.



Alicia (5) lässt sich von Tilmann (19), Azubi bei der Berufsfeuerwehr Dresden, einen echten Feuerwehrhelm aufsetzen.

FOTO: CHRISTIAN MODLA



Mit einem Corso, an dem auch historische Einsatzfahrzeuge teilnehmen präsentierten sich die Feuerwehren Leipziger Gastgeber. FOTO: CHRISTIAN MODLA



Unbeeindruckt von den Wettervorhersagen strömten die Besucher zahlreich auch zum Leipziger Stadtfest. Der Markt ist gut besucht. FOTO: FELIX POSNER

ANZEIGE

NACHRICHTEN WERKSTATT

KOSTENLOSER WORKSHOP

INTERNET DER DINGE

Wie nützliche Apps und intelligente Geräte unseren Alltag erleichtern können

Wann: 17.06.2024 - 10.00 bis 11.30 Uhr
24.06.2024 - 10.00 bis 11.30 Uhr

Wo: Stadtbibliothek Schkeuditz
Bahnhofstraße 9, 04435 Schkeuditz

In diesem interaktiven Workshop werden Ihnen verschiedene Apps und Geräte vorgestellt und deren Funktionen und Systeme erklärt. Sie haben die Möglichkeit, diese Apps und Geräte selbst zu programmieren und auszuprobieren. Wir werden über eine Vielzahl von Anwendungen sprechen, darunter Apps zur Erstellung und Pflege von Kalendern, Einkaufslisten, Notizen sowie Wetter-Apps, „Apothekenfinder“ oder Sprachassistenten wie „Alexa“ und „Siri“.

Der Workshop bietet Ihnen die Chance, die Vorteile des Internets zu entdecken und zu verstehen, wie diese Technologien unseren Alltag erleichtern können.

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich!

Mail: info@nachrichtenwerkstatt.com
Telefon: 0171 3325718

NACHRICHTEN WERKSTATT **SLM**
Sächsische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien

Nie wieder feuchte Wände

Nasser Keller, feuchtes Mauerwerk, zerstörter Putz und Modergeruch – welcher Eigentümer älterer Häuser kennt diese Probleme nicht? Wer hiergegen etwas unternehmen will, hat die Qual der Wahl unter einer Vielzahl von Anbietern und Verfahren. Aufgraben, Injektion, das Mauerwerk aufsägen oder austauschen, Bleche einrammen: Welche Methode zur Entfeuchtung des Mauerwerks ist jeweils die geeignete? Unterschiedliche Verfahren sind meistens sehr kostenintensiv, unter dem Einsatz von Chemikalien wird in die Bausubstanz oder die Statik des Hauses eingegriffen, Lärm und Schmutz begleiten die Maßnahmen.

Dass es auch anders geht, weiß Frank Lindner, Geschäftsführer von DRYMAT Systeme aus Niederwiesa bei Chemnitz, der sich seit mehr als 15 Jahren auf dieses Tätigkeitsfeld spezialisiert hat. Tausende Gebäude in Europa sind mit dem System erfolgreich entfeuchtet worden, darunter die Eremitage in St. Petersburg, das Königsschloss in Warschau oder die Traurkirche von J.S. Bach in Dornheim oder die Gedenkstätte Buchenwald. „Wenn Sperrschichten fehlen oder defekt sind, saugt das Mauerwerk die

Feuchtigkeit wie ein Schwamm auf“, erläutert Frank Lindner. „Durch Kapillarkräfte steigt das Wasser nach oben. Die Farbe blättert, es bildet sich Salpeter, der Putz bröckelt, es riecht muffig, das Haus verliert an Wert!“ Deswegen bietet der Fachmann besorgten Hauseigentümern eine unverbindliche und kostenlose Begutachtung der Immobilie an – inklusive Feuchtigkeitsmessungen, Analyse, Beratung und Festpreisangebot. Die Entfeuchtung gemäß ÖNORM 3355 erfolgt mit einem wissenschaftlich anerkannten Verfahren, welches den geltenden Regeln der Technik entspricht – und das ohne Aufgraben, ohne Chemie und ohne größere Handwerksarbeiten.

„Das ist alles preiswert, wirksam, nachhaltig, wartungsfrei und bei jedem Wetter ausführbar“, betont Frank Lindner. Die Arbeiten sind in 1–2 Tagen abgeschlossen, das Gebäude wird sauber und ordentlich verlassen. Die Entfeuchtung wird dem Kunden garantiert und durch Kontrollmessungen nachgewiesen. Interessierte lädt der Fachmann herzlich ein, Referenzobjekte zu besichtigen und sich vor Ort von den Vorzügen des Verfahrens zur Mauerwerkstrockenlegung zu überzeugen.



Top-Innovator 2018



Ein Einsatz, der sich lohnt: „Unser Verfahren ist preiswert, wirksam, langlebig, wartungsfrei und umweltfreundlich.“
Feuchte Mauern, Salpeter, Schimmel, Modergeruch?

www.drymat.de

Drymat®SYSTEME

Mauertrockenlegung

Angebotspreise für LVZ-Leser
Techniker Mathias Wiese erreichbar unter
Infotel.: 0341 49575318 oder 0176 30305610

- Anzeige -

MARKTPLATZ

MARKTPLATZ

KUNST- UND SAMMLERMARKT

Münzen u. Briefmarken, Briefe, Ansichtskarten, Nachlässe / Posten (ohne Briefm. DDR/BRD ab 1960) kauft gegen sofortige Barzahlung Fa. Hadersbeck GmbH am Di. 04.06.2024, 10-13 Uhr im Parkhotel Leipzig (Hbf) Galerie Geschoss, Beratung u. Schätzung kostenlos. ☎ 030/29491390

Kaufe aus Nachlässen antike Möbel, Meißner Porz., Bilder, Bücher, Bestecke, Briefmarken, Münzen. Tel. 0341/91854647

GESCHÄFTLICHE EMPFEHLUNGEN

X Haustürvordächer, Terrassenüberdachungen, Balkon- und Kellereingangsüberdachungen, Carports, Seitenteile, Anbaubalkone u. Schiebeanlagen aus einer wartungsfreien Alu-Konst., Maßanfertigung inkl. Montage, direkt ab Werk! www.henkel-alu.de
☎ 035033/71290

Effizient mit großer Wirkung! Anzeigen aufgeben unter www.lvz.de